

Unbemerkt von der Öffentlichkeit – Schweiz betreibt einziges WHO-Biolabor

[Corinna Zigerli](#) für [Schweizerzeit](#) & [Kontrafunk](#) im Gespräch mit Christian Oesch.

Das Labor Spiez hat vor wenigen Tagen bekanntgemacht, dass es seit 2021 den weltweit einzigen WHO-Bio-Hub unterhält – nicht etwa mit einer Medienmitteilung, sondern still und heimlich mit einem Eintrag auf der Website.

Das BLS4-Hochsicherheitslabor ist für den Umgang mit biologischen Stoffen der höchsten Risikogruppe konzipiert. In solchen Laboren werden hochpathogene Erreger erforscht, die beim Menschen und bei Tieren schwere, oft tödliche Erkrankungen verursachen können. Beispiele für solche Erreger sind das **Ebola**-, das **Marburg**-, das **Krim-Kongo**- und das **Lassa**-Virus. Die Viren werden dort gezüchtet, katalogisiert, tiefgefroren und an Einrichtungen weltweit verteilt – unter Koordination der WHO.

Brisant: Am gleichen Tag der Bekanntmachung des BSL4-Labors in Spiez hat der Bundesrat die Internationalen Gesundheitsvorschriften der WHO angenommen. Der Schweizerische Verein WIR hat dies öffentlich gemacht.

Corinna Zigerli spricht mit dem Gründer des Vereins, Christian Oesch.

Interview: Unbemerkt von der Öffentlichkeit – Schweiz betreibt einziges WHO-Biolabor



Biowaffen
unter Verschluss

WHO
BIOHUB
SPIEZ -

Schweizerzeit: Unbemerkt von der Öffentlichkeit –
Schweiz betreibt einziges WHO-Biolabor 

Corinna Zigerli im Gespräch mit Christian Oesch

Ein Podcast des Schweizerischen Verein WIR 

[Anhören auf youtube](#)

[Anhören auf Spotify](#)

Zensur

Kontrafunk hat das Interview ohne Vorwarnung vom Netz genommen.

Alle Informationen dazu hier:

[Zum Beitrag: "Wer Fakten zensiert..."](#)



[Swissvox auf youtube](#)